

Wiesbaden: Rückschau auf das Jubiläumsjahr 2023

Wiesbaden. 2023 feierte die Gemeinde Wiesbaden ein ganzes Jahr lang das 125-jährige Bestehen. Höhepunkt war das zweitägige Festwochenende im Juli mit Festakt und Gottesdienst.

Bei 18 Terminen über das Jahr verteilt bot das Festjahr zum 125-jährigen Jubiläum der Gemeinde Wiesbaden einen bunten Mix an Veranstaltungen. Mittendrin, am zweiten Juliwochenende 2023, fanden am Samstag ein Festakt und am Sonntag der Jubiläumsgottesdienst mit Apostel Gert Opdenplatz statt.

Die Zahl 125

“Hehr und heilig ist die Stätte“, Liednummer 125 aus dem Gesangbuch, hatte Apostel Opdenplatz als eröffnenden Gemeindegesang für den Festgottesdienst gewählt. Als Grußwort zum Jubiläum hatte Bezirksapostel Rainer Storck den zweiten Vers aus dem 125. Psalm ausgewählt: „Um Jerusalem her sind Berge, und der Herr ist um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit.“ Beides, die heilige Stätte und Jerusalem, standen in diesem Festgottesdienst als Synonyme für Wiesbaden.

Für die Gemeinde Wiesbaden gab es in diesem Jubiläumsgottesdienst neben der Predigt des Apostels noch eine zukunftsweisende Veränderung: Apostel Opdenplatz entband den bisherigen Gemeindevorsteher, Bezirksevangelist Hans-Dieter Laux, von dieser Aufgabe, damit er sich künftig verstärkt in die Leitung des Bezirks einbringen könne. Als neuen Gemeindevorsteher beauftragte der Apostel Evangelist Jens Oster.

Grußworte aus Gesellschaft, Politik und Kirche

Sowohl zum Festgottesdienst als auch beim tags zuvor stattgefundenen Festakt waren Gäste aus Gesellschaft, Politik und Kirche der Einladung gefolgt. In ihren Grußworten dankten sie unter anderem für das Hineinwirken der Gemeinde in das öffentliche Leben. Kultusminister Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz überbrachte Grüße und Glückwünsche des Hessischen Ministerpräsidenten.

Die Kirchenvertreter würdigten vor allem die ökumenischen Aktivitäten der Gemeinde, die eine Bereicherung für das christliche Miteinander am Ort ausmachen. Evangelist Matthias Schäfer, Vorsteher des Kirchenbezirks Wiesbaden, dankte für die Grußworte: „Ich freue mich, dass die Gemeinde als lebendiger Teil des christlichen und gesellschaftlichen Lebens der Landeshauptstadt Wiesbaden wahrgenommen wird."

Musik im Jubiläumsjahr

Weitere Höhepunkte im Festjahr gab es im Bereich musikalischer Angebote. So präsentierten die Konzertchöre und -orchester aus Nord-, Mittel- und Südhessen unter der Leitung von Burkhard Schmitt das Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy. Im Dezember 2023 trug der Südhessische Konzertchor (KCSH) unter der Leitung von Burkhard Schmitt Stücke unterschiedlicher Epochen zur Advents- und Weihnachtszeit vor.

Für Freunde der Orgelmusik gab es drei Konzerte auf der Orgel der Wiesbadener Kirche. Zu hören waren Kompositionen aus verschiedenen musikalischen Epochen bis hin zu zeitgenössischen Werken. Bei einer musikalischen Zeitreise durch die Gemeindegeschichte spürten die Wiesbadener nach, wie sich die Musik in den Gottesdiensten in den vergangenen Jahren verändert hat.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Eine Lesenacht für Kinder, ein verlängerter Jugendabend unter der Überschrift „Sommernachtstraum" zum Thema „Wovon träumst du, wenn du an die Zukunft deiner Kirche denkst?" sowie Kindergottesdienst und Jugendstunde im Stil vergangener Zeiten standen ebenso auf der Agenda der Feiern zum Jubiläum.

Die Neuapostolische Kirche in Wiesbaden

Als Gründungsdatum der Gemeinde Wiesbaden gilt der 12. April 1898. An diesem Tag wurde in der Kleine Schwalbacher Straße 10 ein erster Versammlungsraum geweiht. Die wachsende Anzahl neuapostolischer Christen erforderte wiederholt die Suche größerer Räumlichkeiten und führte 1921 zur Gründung von Tochtergemeinden in Biebrich und Dotzheim.

1932 konnte in der Adelheidstraße 81 eine erste eigene Kapelle erworben werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg zeichnete sich weiterer Raumbedarf ab. In der Schiersteiner Straße 40 wurde eine architektonisch ansprechende Rundkirche gebaut und am 29. März 1959 geweiht. Sie ist bis heute kirchliche Heimat der meisten neuapostolischen Christen in Wiesbaden.

Bis in die 1980er-Jahre existierten zehn weitere Gemeinden im Stadtgebiet. In einem in den 1990er-Jahren beginnenden Konzentrationsprozess wurden diese bis zum Jahreswechsel 2012/13 nach und nach wieder zusammengeführt. Seitdem gehören rund 700 Gläubige zur Gemeinde, die in der Schiersteiner Straße 40 ihre Gottesdienste feiert.

Besondere Gottesdienste in Wiesbaden

Außerhalb des Festprogramms zum Jubiläum fanden in Wiesbaden im Jahr 2023 der Jugendauftaktgottesdienst und der Vorstehertag statt.

Über 500 Jugendliche aus dem Bereich Süd hatten sich am 15. Januar 2023 in Wiesbaden versammelt. Den Gottesdienst mit seinen jungen Glaubensgeschwistern hielt Bezirksapostel Storck. Viele weitere waren per Liveübertragung angeschlossen.

Für den 19. November 2023 hatte Bezirksapostel Storck die Leiter der Bezirke und Gemeinden sowie deren Vertreter nach Wiesbaden eingeladen. Dort feierte er mit ihnen am Sonntagvormittag einen Gottesdienst. Am Nachmittag standen Fragen aus dem Kreis der Bezirks- und Gemeindevorsteher im Mittelpunkt. Weitere Themen waren die Jugendseelsorge in den Gemeinden und der Erfahrungsaustausch unter den ordinierten Diakoninnen.

6. Februar 2024

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Bildarchiv















